

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.	5
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	17
 I. Basisinformationen	 19
1. Standort und Definition des betrieblichen Eingliederungsmanagements	 19
2. Anwendungsbereich	20
a. Persönlicher Anwendungsbereich	20
b. Sachlicher Anwendungsbereich	21
aa. Arbeitsunfähigkeit	22
bb. Ermittlung des 6-Wochen-Zeitraums	24
cc. Erneutes Angebot eines betrieblichen Einglie- derungsmanagements	26
dd. Abschluss eines betrieblichen Eingliederungs- managements	27
ee. Anforderungen an die Betriebsgröße	28
3. Verfahren des betrieblichen Eingliederungsmanagements .	28
a. Das Verfahren im Überblick	28
b. Das Verfahren im Einzelnen	29
c. Ziele des Verfahrens	30
4. Rechte und Pflichten der Beteiligten	32
a. Rechte und Pflichten des Arbeitgebers.	32
aa. Durchführungspflicht des betrieblichen Einglie- derungsmanagements	32
bb. Datenschutz	35
cc. Ordnungsgemäßes Angebot eines betrieblichen Eingliederungsmanagements	39
b. Rechte und Pflichten des Beschäftigten	41
aa. Zustimmung des Beschäftigten	41
bb. Die Kontaktaufnahme zum Beschäftigten	43

cc.	Anordnung ärztlicher Untersuchung nach tarifvertraglichen Regelungen	44
dd.	Initiativrecht des Beschäftigten	47
ee.	Konsequenzen der Zustimmungsverweigerung	48
ff.	Schadensersatzanspruch	49
gg.	Anspruch auf externen Beistand	50
c.	Rechte und Pflichten des Betriebsrats	52
aa.	Informationsanspruch gem. § 167 Abs. 2 Satz 8 SGB IX, § 80 Abs. 1 BetrVG	52
bb.	Initiativrecht gem. § 167 Abs. 2 Satz 7 SGB IX, § 87 Abs. 1 Nr. 1, 6 und Nr. 7 BetrVG	54
cc.	Sonstige Rechte und Aufgaben des Betriebsrats	61
dd.	Zuständiges Gremium	63
d.	Rechte und Pflichten der Schwerbehindertenvertretung	65
aa.	Einrichtung einer Schwerbehindertenvertretung . . .	65
bb.	Aufgaben und Rechte der Schwerbehindertenvertretung	65
e.	Rechte und Pflichten des Werks- oder Betriebsarztes . . .	67
aa.	Bestellung des Betriebsarztes	67
bb.	Aufgaben und Pflichten des Betriebsarztes	68
f.	Rechte und Pflichten der Rehabilitationsträger und des Integrationsamtes	70
aa.	Rehabilitationsträger	70
bb.	Handlungsspektrum des Integrationsamtes bei Kündigungen	73
cc.	Prozessuale Folgen der Zustimmung des Integrationsamtes zu einer Kündigung	75
5.	Abgrenzung zum Krankenrückkehrgespräch	76
a.	Hintergrund von Krankenrückkehrgesprächen	76
b.	Ablauf von Krankenrückkehrgesprächen	77
c.	Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats	78
d.	Rechte des Arbeitnehmers	79
e.	Verhältnis zum betrieblichen Eingliederungsmanagement	79
f.	Kollision von Betriebsvereinbarungen zum Krankenrückkehrgespräch und betrieblichem Eingliederungsmanagement	81
6.	Regelungsformen für ein betriebliches Eingliederungsmanagement	83
a.	Inklusionsvereinbarung	83
b.	Betriebsvereinbarung	84

7.	Gestaltungsbereiche eines betrieblichen Eingliederungsmanagements	85
a.	Übersicht	86
b.	Aufgabenbereiche bei Installation eines betrieblichen Eingliederungsmanagements.	86
aa.	Analyse des Betriebsgeschehens	86
bb.	Erfassung von Arbeitsunfähigkeitsdaten	87
cc.	Organisation und Verantwortliche	88
c.	Maßnahmenentwicklung	96
d.	Fallmanagement	96
e.	Wirksamkeitskontrolle	97
f.	Chancen und Risiken digital geführter Verfahren	98
8.	Auswirkung des betrieblichen Eingliederungsmanagements auf krankheitsbedingte Kündigungen.	99
a.	Sozialwidrigkeit einer krankheitsbedingten Kündigung – 3-Stufen-Prüfung.	101
aa.	Negative Gesundheitsprognose	102
bb.	Erhebliche Beeinträchtigung der betrieblichen Interessen	104
cc.	Interessenabwägung	104
b.	Fallgruppen krankheitsbedingter Kündigungen.	106
aa.	Kündigung wegen Langzeiterkrankung	106
bb.	Kündigung wegen häufiger Kurzerkrankungen	108
cc.	Kündigung wegen krankheitsbedingter Leistungs- minderung	110
c.	Verhältnismäßigkeit der Kündigung	111
aa.	Ultima-Ratio-Prinzip	111
bb.	Anwendung auf das betriebliche Eingliederungs- management	112
cc.	Konsequenzen für die Darlegungs- und Beweislast im Kündigungsschutzprozess.	115
9.	Stufenweise Wiedereingliederung	118
a.	Anspruch schwerbehinderter Arbeitnehmer	119
b.	Anspruch nicht schwerbehinderter Arbeitnehmer	120
c.	Stufenweise Wiedereingliederung als Mittel eines betrieblichen Eingliederungsmanagements.	121
d.	Schadensersatzanspruch bei Ablehnung einer stufenweisen Wiedereingliederung.	121
10.	Betriebliches Eingliederungsmanagement und Rente wegen voller Erwerbsminderung	123

11. Betriebliches Eingliederungsmanagement bei Long Covid- oder Post Covid-Erkrankungen	124
II. Praxisbeispiele	126
1. Fall 1: Krankheitsbedingte Kündigung	126
2. Fall 2: Informationsanspruch des Betriebsrats.....	128
3. Fall 3: Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats	132
III. Vertiefende Informationen.....	136
1. Kosten-Nutzen-Analyse	136
2. Übersicht: Krankheitsbedingte Abwesenheit im europäischen Vergleich	139
3. Übersicht: Arbeitsunfähigkeitstage und Krankengeldtage nach Diagnosegruppen	140
4. Übersicht: Institutionen, die zur Unterstützung herangezogen werden	142
IV. Checklisten/Arbeitshilfen.....	144
1. Merkblatt im Krankheitsfall	144
2. Datenblatt zur Datenerhebung und -auswertung	146
3. Entwurf einer Betriebsvereinbarung.....	146
a. BEM-Verfahren mittels Integrationsteam	146
b. BEM-Verfahren ohne Integrationsteam.....	154
4. Maßnahmen im Rahmen eines betrieblichen Eingliederungsmanagements	161
V. Musterschreiben.....	164
1. Anschreiben an langfristig oder mehrfach erkrankte Arbeitnehmer	164
a. Formalisiertes Antwortschreiben zum Einladungsschreiben.....	166
b. Datenschutzerklärung.....	167
2. Widerspruch des Betriebsrats gegen eine Kündigung aus krankheitsbedingten Gründen gem. § 102 Abs. 2 BetrVG.....	168
3. Widerspruch des Betriebsrats gegen eine Kündigung aus krankheitsbedingten Gründen gem. § 102 Abs. 3 Nr. 3 BetrVG.....	169
4. Androhung eines allgemeinen Unterlassungsverfahrens bei Durchführung eines betrieblichen Eingliederungs-	

managements durch den Arbeitgeber ohne Beteiligung des Betriebsrats	170
5. Beschluss zur Einleitung eines gerichtlichen Unterlassungsverfahrens/einstweiligen Verfügungsverfahrens	172
6. Geltendmachung des Informationsanspruchs	173
7. Aufforderung zu Verhandlungen über eine Betriebsvereinbarung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement	174
8. Vorbereitungen zur Einberufung der Einigungsstelle – Anschreiben an die/den Einigungsstellenvorsitzende/n. . . .	175
9. Vorbereitungen zur Einberufung der Einigungsstelle – Anschreiben an den Arbeitgeber	176
10. Vorbereitungen zur Einberufung der Einigungsstelle – Beschlussfassung Einleitung des Einigungsstellenverfahrens	177
11. Beauftragung eines Sachverständigen	178
VI. Verzeichnis wichtiger Internetadressen	180
Stichwortverzeichnis	183